

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 25.11.1742-16.03.1743; 17.03.1743

31. Januar 1743

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172744

41.

und die meisten gingen fort nach Järb. Als mich nachher
nach der Ursach erkundigte, so hörte, daß die Posten und
Altposten unter sich, und die Gemeine wieder mit ihnen vereinb
wären. Einige Altposten hatten einen Anschlag, daß sie Phil
und Hars-Järb in eine bessere wölte: zu dem Ende hatten
sie solch fällen lassen und mit dem Zimmermeister schon accordirt.
Einige Posten und die Gemeine wolten solches nicht haben,
daß die zwei wohnungen solten unter einem Dache seyn. Die
sagten, es wäre für die Harsen zu troublesem, wenn er täglich
die Phil mit in seinem Järb haben solte. Es müßte allein
seyn, zumal wenn er mit der Zeit solte eine familie haben:
es wüßte eine große Kümmer und für beide nicht bequem seyn.
Die wolten ein mäßig Phil-Järb bauen, damit die Posten
nicht zu sehr liden: mit der Zeit wolten sie auf ein Hars-Järb
bauen, und vielleicht alldann, wenn sie einmal eine plantation
gewinnen könnten. Nachmittag hatte noch ein Kind zu taufen
bey einem ortulichen, christlichen und gottseligen Mann,
und am Abend müßte einen Kranken Mann in der Ge
meine besuchen.

Montag, den 31. Jan. Heute fielt wieder die Phil, indem auch
die Nachriest, daß ein Mann in der Gemeine plötzlich gestorben,
der wol bis 5 Kinder hinterlassen, davon das älteste schon fast
24 Jahr alt seyn mag, und ist noch keine von ihnen confirmirt
und zum 3. Abendmahl gewesen. Der Mann war noch 8 Tage
zuhause bey mir, und Harswegen information seiner Kinder.
Man möchte vor Kummer mit sterben!

Dienstag, den 1. Februarii wolten wir der Mann begraben.
Ich wüßte zu dem Järb gefohrt, wo die Leiche war. Das Järb
war über 4 Meilen von der Kirche. Die setzten sich die Leiche
auf